

kommunale Konferenz Alter und Pflege

**Niederschrift
über die 9. Sitzung der kommunalen Konferenz Alter und Pflege
am 12.05.2020 im Forum der Sparkasse Münsterland Ost**

Beginn: 09:05 Uhr
Ende: ca. 12:20 Uhr

Teilnehmer/innen: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

In Vertretung für Frau Klausmeier eröffnet Frau Middendorf die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

**Tagesordnungspunkt 1:
Bedarfseinschätzung von Investitionsvorhaben bei teil- und vollstationären
Pflegeeinrichtungen**

a. Erweiterung „Betreuungszentrum Rosengarten“ in Ahlen

Herr Kamp, AP Pflegedienste GmbH, stellt die Erweiterung der vollstationären Einrichtung Betreuungszentrum Rosengarten um neun angegliederte Kurzzeitpflegeplätze vor (Anlage 2).

Die Plätze werden im Erdgeschoss der Einrichtung in einer ehemaligen Physiotherapiepraxis entstehen.

An der Diskussion beteiligen sich Herr Fusenig, Herr Blömker und Frau Middendorf.

Bedarfseinschätzung durch die Stadt Ahlen und die Kreisverwaltung:

Die Stadt und die Kreisverwaltung befürworten das Planungsvorhaben.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13

Nein: 0

Enthalten: 1

→ **Einstimmig angenommen**

b. Teilstationäre Einrichtung „Caritas ambulante Dienste GmbH“ Beckum

Herr Weber, Caritas ambulante Dienste GmbH, stellt das geplante Vorhaben einer Tagespflege in Beckum vor (Anlage 3).

Aktuell betreibt der Träger im „Agnes-Bütfering-Haus“ die Betreuungsgruppe „Schöne Zeit“. Geplant ist eine Umwidmung des Hauses in eine teilstationäre Einrichtung mit 12 Plätzen. Für das Tagespflegeangebot ist eine Erweiterung und Modernisierung der Räumlichkeiten erforderlich.

An der Diskussion beteiligen sich Frau Birkhahn, Herr Kamps, Herr Drews und Frau Middendorf.

Bedarfseinschätzung durch die Stadt Beckum und die Kreisverwaltung:

Die Stadt und die Kreisverwaltung befürworten das Planungsvorhaben.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12

Nein: 0

Enthalten: 2

→ **Einstimmig angenommen**

c. Teilstationäre Einrichtung „Caritas ambulante Dienste GmbH“ Sassenberg

Herr Weber, Caritas ambulante Dienste GmbH, stellt die geplante Tagespflege mit 15 Plätzen in Sassenberg vor (Anlage 3). Die geplante Einrichtung befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Caritas-Sozialstation. Zusätzlich zu dem teilstationären Angebot werden in dem Gebäudekomplex zwei barrierefreie Wohnungen errichtet.

An der Diskussion beteiligen sich Frau Hohmann de Palma, Herr Fusenig und Herr Blömker.

Bedarfseinschätzung durch die Stadt Sassenberg und die Kreisverwaltung:

Die Stadt und die Kreisverwaltung befürworten das Planungsvorhaben.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7

Nein: 2

Enthalten: 5

→ **Mehrheitlich angenommen**

d. Teilstationäre Einrichtung „Caritas Seniorenheime Betriebsführungs- und Trägerschaft GmbH“ in Sassenberg-Füchtorf

Frau Baxpöhler, Caritas Seniorenheime Betriebsführungs- und Trägerschaft GmbH, stellt die geplante Tagespflegeeinrichtung mit 15 Plätzen in Sassenberg- Füchtorf vor (Anlage 4). Zusätzlich zu dem teilstationären Angebot werden neun Service-Wohnungen errichtet. Außerdem sei geplant, ein Beratungsbüro für einen ambulanten Pflegedienst vorzuhalten.

An der Diskussion beteiligen sich Frau Birkhahn und Herr Blömker.

Bedarfseinschätzung durch die Stadt Sassenberg und die Kreisverwaltung:

Die Stadt und die Kreisverwaltung befürworten das Planungsvorhaben.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12

Nein: 0

Enthalten: 2

→ **Einstimmig angenommen**

Tagesordnungspunkt 2:

Vorstellung der Ergebnisse der AG Pflege(fach)kräftesicherung und -gewinnung

Frau Wiedemann stellt die Ergebnisse der AG Pflege(fach)kräftesicherung und -gewinnung vor (Anlage 5). Die Arbeitsgruppe wurde in der letzten Sitzung der kommunalen Konferenz Alter und Pflege am 09.11.2019 gebildet. Mitglieder sind sowohl politische Vertreterinnen und Vertreter, Trägervertreterinnen und – vertreter der ambulanten und vollstationären Einrichtungen, das Amt für Bildung, Kultur und Sport sowie das Jobcenter.

Frau Wiedemann präsentiert aktuelle Daten zu Beschäftigten in Pflegeeinrichtungen und -diensten. Anhand der Altersstruktur wird deutlich, dass eine Vielzahl der Beschäftigten in den nächsten Jahren in den Ruhestand eintritt und eine geringe Anzahl an jüngeren Beschäftigten nachrückt. Das Thema der Pflege(fach)kräftesicherung bleibt daher von großer Bedeutung. Zudem wird deutlich, dass ein Großteil der Beschäftigten weiblich ist und Teilzeitbeschäftigung sowohl in der ambulanten und stationären Pflege dominierend ist.

Frau Wiedemann stellt die weiteren Aktivitäten des Kreises Warendorf vor.

An der Diskussion beteiligen sich Frau Birkhahn, Frau Hohmann de Palma, Herr Blömker, Herr Dr. Klemann, Herr Kamps, Herr Fusenig, Frau Hallermann, Herr Drews, Frau Middendorf und Frau Klausmeier. Angeregt wurde u.a. Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger aus anderen Berufsfeldern für den Pflegeberuf zu gewinnen. Dies sei insbesondere hinsichtlich der steigenden Arbeitslosenzahlen von großer Bedeutung.

Es werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- 1) Die Arbeitsgruppe „Gewinnung und Sicherung von Pflege(fach)kräften“ wird dauerhaft als Unterarbeitsgruppe der kommunalen Konferenz Alter und Pflege eingerichtet.
- 2) Es wird eine Fachveranstaltung „Pflege(fach)kräftesicherung und –gewinnung“ für alle ambulanten, voll- und teilstationären Träger im Kreis Warendorf durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 14

Nein: 0

Enthalten: 0

→ **Einstimmig angenommen**

Frau Klausmeier macht deutlich, dass in der nächsten Sitzung über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe berichtet wird.

Tagesordnungspunkt 3:

Vorstellung und Beratung der kommunalen Pflegeplanung 2020

Grundlage der kommunalen Pflegeplanung 2020 (Anlage 6) sind die Bevölkerungsstatistik und -prognose sowie die Ergebnisse der Pflegestatistik 2017. Letztere beinhalten die Auswirkungen der Pflegestärkungsgesetze und die damit verbundene Umstellung von Pflegestufen auf Pflegegrade. Der hohe Zuwachs der Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger um 20% ist mit dieser Veränderung zu begründen.

Frau Wiedemann erläutert, dass in der vorliegenden Pflegeplanung 2020 erstmalig auch die Bevölkerungsentwicklungen für die Städte und Gemeinden dargestellt werden und auf Basis der Daten, der Ergebnisse der Netzwerktreffen und der Planungsgespräche mit den Städten und Gemeinden eine Bewertung der örtlichen Angebotsstruktur vorgenommen wurde.

Abschließend stellt Frau Wiedemann die Maßnahmen und Handlungsempfehlungen vor, die sich aus den Inhalten und Daten der kommunalen Pflegeplanung 2020 ergeben.

An der Diskussion beteiligen sich Herr Blömker, Frau Birkhahn, Frau Hallermann, Herr Kamps, Herr Drews und Frau Klausmeier.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 14

Nein: 0

Enthalten: 0

→ **Einstimmig angenommen**

Tagesordnungspunkt 4:

Sicherstellung einer landesweiten Betreuungs- und Untersuchungsstruktur für pflegebedürftige Menschen (CoronaAVPflege)

Frau Klausmeier erläutert, dass die stetigen Aktualisierungen von Verordnungen mit großen Herausforderungen verbunden seien.

Frau Middendorf stellt die CoronaAVPflege vor. Die Folie 5 der Präsentation wurde aufgrund von Veränderungen der Quarantäneregelungen angepasst (Anlage 7).

Herr Dr. König, Gesundheitsamt, stellt den aktuellen Sachstand zu Covid-19-Infektionen in Alten- und Pflegeeinrichtungen im Kreis Warendorf vor. Zum Zeitpunkt wurden 2.800 Testungen durchgeführt und davon lag in 27 Fällen ein positives Testergebnis vor. Ein Großteil der Infektionen beziehe sich vor allem auf eine Einrichtung. Er macht deutlich, dass die Testung aller Beschäftigten und Bewohnerinnen und Bewohner im Kreis Warendorf noch einige Monate dauern wird. Das gemeinsame Vorhaben mit der WTG-Behörde sei zielführend.

Herr Fusenig, Frau Schwaak und Herr Dr. Klemann erläutern vor welchen Herausforderungen und Schwierigkeiten die Einrichtungen hinsichtlich der SARS-CoV-2-Pandemie stehen.

An der Diskussion beteiligen sich Frau Birkhahn, Frau Klausmeier und Frau Middendorf.

Tagesordnungspunkt 5:

Vorstellung des Projektes „Online-Selbsthilfe für pflegende Angehörige“

Frau Hallermann, „wir pflegen NRW; Interessenvertretung und Selbsthilfe pflegender Angehöriger in Nordrhein-Westfalen e.V.“, stellt kurz die App „in.kontakt“ vor (Anlage 8). Die App stellt eine Plattform zum Austausch von pflegenden Angehörigen dar.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird der ausführliche Bericht zur App „in.kontakt“ auf die nächste Sitzung der kommunalen Konferenz Alter und Pflege verschoben.

Frau Klausmeier bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.



Brigitte Klausmeier
Vorsitzende

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
Postfach 11 05 61
48207 Warendorf
Geschäftsführung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege:
Sozialamt
Frau Wiedemann
Telefon 0 25 81/53 50 03
Fax 0 25 81/ 53 9 50 03